

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin: Donnerstag, 14.03.2013
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Andreas Engemann DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Uwe Michaelis SPD
Arved Schönberger DIE LINKE.
Dr. Joachim Harms SPD
Ulrike Jahnel CDU
Dr. Ursula Karlowski BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Evelyn Koch Rostocker Bund/ Graue/
Aufbruch 09
Karsten Schwadtke FDP
Rainer Bauer UFR/ FDP

Stellvertreter

Sabine Friehecke CDU Vertretung für: Herrn
Nöske, Toralf

Verwaltung

Andre Kiefer
Steffen Sieratzki Personalratsvorsitzender
Brandschutz- und Rettungsamt
Heiko Tiburtius Tief- und Hafenbauamt
Elke Watzema Rechtsamt

Steffen Grafe Stadtwehrführer
Ingolf Sanftleben Tief- und Hafenbauamt

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Toralf Nöske CDU entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.02.2013 und 28.02.2013
- 4 Anträge
 - 4.1 Dr. Jörn-Christoph Jansen (für den Ortsbeirat Südstadt),
Harm Wullekopf (für den Ortsbeirat Evershagen)
Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2012/AN/4209
 - 4.1.1 Anke Knitter (Vorsitzende des Ortsbeirates Toitenwinkel)
Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2012/AN/4209-02 (ÄA)
 - 4.1.2 Martin Lau (Vorsitzender des Ortsbeirates Dierkow-Neu)
Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2012/AN/4209-03 (ÄA)
 - 4.1.3 Franz Laube (für Ortsbeirat Biestow),
Anette Niemeyer (für Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt)
Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2012/AN/4209-04 (ÄA)
 - 4.1.4 Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock
Stellungnahme zu den Änderungsanträgen Nr. 2013/AN/4209-02, -03 und -04
Vorlage: 2012/AN/4209-06 (SN)
 - 4.2 Anke Knitter (Vorsitzende des Ortsbeirates Toitenwinkel)
Änderung der Satzung der Ortsbeiräte der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2013/AN/4360

(nichtöffentlich)

- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Ankauf eines mit einer Deponie bebauten Grundstücks an der Straße An der Werft im Maritimen Gewerbegebiet Groß Klein
Vorlage: 2013/BV/4367
 - 5.1.1 Susan Schulz (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Ankauf eines mit einer Deponie bebauten Grundstücks an der Straße An der Werft im Maritimen Gewerbegebiet Groß Klein
Vorlage: 2013/BV/4367-01 (ÄA)

(öffentlich)

- 6 Verschiedenes

- 6.1 Information des Stadtwehrführers zu Einsatzbereitschaft und Problemen der Freiwilligen Feuerwehr
- 7 Informationen

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Engelmann eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung ist rechtzeitig zugegangen und durch Aushang bekannt gemacht worden.
Zu Beginn der Sitzung sind 10 Mitglieder anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Herr Engelmann schlägt vor, den TOP 5. zum Ende der Sitzung zu verlegen, da dieser nicht öffentlich ist.
Die Ausschussmitglieder sind mit der Änderung einverstanden.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.02.2013 und 28.02.2013

Die Niederschriften der Sitzungen vom 21.02.2013 und 28.02.2013 werden in der vorliegenden Fassung genehmigt.

TOP 4 Anträge

**TOP 4.1 Dr. Jörn-Christoph Jansen (für den Ortsbeirat Südstadt),
Harm Wullekopf (für den Ortsbeirat Evershagen)
Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2012/AN/4209**

Frau Jahnel verliest ein Schreiben des Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern. Dieses ist an den Ortsbeirat Südstadt adressiert und betrifft diesen TOP.
Das Schreiben wird zusammen mit der Niederschrift an die Ausschussmitglieder verteilt.

Frau Watzema erklärt, dass in der Verwaltung eine Stellungnahme erarbeitet wird.

Herr Engelmann schlägt vor, den Änderungsantrag 05 für September 2013 zu erarbeiten. So können alle Entscheidungen den Ortsbeiräten vorgelegt werden.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 4.1.1 **Anke Knitter (Vorsitzende des Ortsbeirates Toitenwinkel)**
Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2012/AN/4209-02 (ÄÄ)

Frau Watzema erklärt, dass es konkrete Regelungen geben muss, die in die Hauptsatzung aufgenommen werden sollen.

Abstimmung:

Dafür:	0
Dagegen:	9
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 4.1.2 **Martin Lau (Vorsitzender des Ortsbeirates Dierkow-Neu)**
Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2012/AN/4209-03 (ÄÄ)

Abstimmung:

Dafür:	0
Dagegen:	10
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 4.1.3 **Franz Laube (für Ortsbeirat Biestow),**
Anette Niemeyer (für Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt)
Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2012/AN/4209-04 (ÄÄ)

Abstimmung:

Dafür:	0
Dagegen:	6
Enthaltungen:	4

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 4.1.4 **Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock**
Stellungnahme zu den Änderungsanträgen Nr. 2013/AN/4209-02, -03 und -04
Vorlage: 2012/AN/4209-06 (SN)

TOP 4.2 Anke Knitter (Vorsitzende des Ortsbeirates Toitenwinkel)
Änderung der Satzung der Ortsbeiräte der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2013/AN/4360

Der TOP wird in Zusammenhang mit dem TOP 4.1. bis September 2013 vertagt.

TOP 6 Verschiedenes

Frau Dr. Karlowski erinnert an das Problem der entfernten Weißdornsträucher in der Nähe der Aussichtsplattform an den Wallanlagen. Herr Dr. Neubauer wird dazu angefragt.

Weiterhin fragt sie nach 27 gefälltten Bäumen auf dem Gebiet der ehemaligen Neptunwerft. Sie möchte wissen, ob trotz der 2. Änderung des B-Planes die Fällung notwendig war. Hierzu sollen das Grünamt und Herr Müller Auskunft erteilen.

Frau Jahnel erkundigt sich nach den Möglichkeiten einer Verbindung zwischen Schmarl und Lütten Klein.

Herr Tiburtius erklärt, dass es hierzu eine fachliche Zuarbeit geben wird, in Zusammenarbeit vom zuständigen Fachamt mit der RSAG.

Danach werden wir in einer Ausschusssitzung dieses Thema zunächst gemeinsam mit dem Fachamt und anschließend zusammen mit der RSAG beraten.

TOP 6.1 Information des Stadtwehrführers zu Einsatzbereitschaft und Problemen der Freiwilligen Feuerwehr

Herr Grafe informiert über Einsatzbereitschaft und Probleme der Freiwilligen Feuerwehr.

Er erklärt, dass die Freiwillige Feuerwehr untrennbar mit der Berufsfeuerwehr verbunden ist. Zum Personalbestand führt Herr Grafe aus, dass es 5 Freiwillige Feuerwehren in der Hansestadt Rostock gibt. Dort sind 212 aktive Kräfte tätig, davon 35 Frauen. Zu den Ehrenmitgliedern zählen 27 Senioren.

Weiterhin informiert Herr Grafe über die einzelnen Feuerwehren in Groß Klein, als älteste Feuerwehr, welche 150 Jahre alt ist. Die Freiwillige Feuerwehr in der Stadtmitte, als größte Feuerwehr, wird 50 Jahre alt und deckt mit 53 Kräften die Hälfte der Feuerwehrleute in der Hansestadt ab.

Herr Grafe erläutert die Wichtigkeit der Freiwilligen Feuerwehren beim Katastrophenschutz, bei Waldbrandbekämpfung, Wohnungsbränden und auch bei Einsätzen, in denen es um Chemikalienbekämpfung geht.

Bei den weiteren Informationen führte Herr Grafe aus, dass der Stadtfeuerwehrverband als Dachverband zuständig ist für die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Aus- und Weiterbildung der Einsatzkräfte.

Die sportliche Betätigung wird gefördert (z. B. Sportleistungsabzeichen).

Sorgen macht Herrn Grafe die sinkende Zahl der Einsatzkräfte, vor allem auch im Bereich der Jugendabteilungen. Es gibt ein Pilotprojekt in der Rostocker Heide, in welchem bereits Kinder

ab 6 Jahre an der Brandschutzerziehung teilnehmen können.

Herr Grafe führt aus, dass Lehrgänge an Arbeitstagen in Malchow stattfinden und dass es hier in vielen Fällen Probleme mit den Arbeitgebern der Einsatzkräfte gibt. Es ist bereits bei vielen Arbeitgebern problematisch, dass das Ehrenamt bei der Freiwilligen Feuerwehr überhaupt anerkannt und gewürdigt wird. Es ist ohnehin schon schwierig, neue Mitglieder anzuwerben.

Als weiteres Problem spricht Herr Grafe die veraltete Technik an. Die Fahrzeuge sind z. T. älter als 20 Jahre und stehen ständig in Werkstätten zur Reparatur. Damit sind die Einsätze gefährdet.

Als sehr kritisch beurteilt Herr Grafe ausserdem den Zustand der Schutzkleidung. Von der Unfallkasse der Feuerwehr wurde die Sicherheitsstufe als mangelhaft bewertet. Die Ausrüstung ist sehr schwer und auf Grund der fehlenden Atmungsmembrane bei den Anzügen besteht beim Schwitzen akute Lebensgefahr bei Brandeinsätzen. Die Helme müssen nach 15 Jahren ersetzt werden, der Hersteller gibt nur eine Garantie bis zu 10 Jahren.

Im Brandschutzbeirat wurde ein Konzept vorgestellt, das Geld zur Sanierung der Feuerwehr i. H. v. 2,5 Mio. Euro pro Jahr beinhaltet.

Herr Grafe fragt an, ob es möglich ist, durch die Verwaltung Feuerwehrkräfte anzuwerben. Auf Grund der Abwanderung von Kameraden ab 25 Jahre muss das Personal dringend aufgestockt werden.

Frau Jahnel führt an, dass das die Probleme der Feuerwehr seit langem im Ausschuss behandelt werden, aber die Aktualität nie zureichend beachtet wurde.

Es wurde diskutiert über die Einführung von Projektwochen in Schulen.

Herr Engelmann schlägt vor, das Amt für Schule und Sport und die Schulräte einzubeziehen.

Nach Ablauf des Programmes zur Schulsanierung solle ein Programm zur Feuerwehrsanieung in gleicher Art und Weise initiiert werden.

TOP 7 Informationen

Die Begehung des Klostergartens erfolgt am 23.05.2013 um 16 Uhr.
Dazu ist der Ortsbeirat Stadtmitte über Herr Simowitsch einzuladen.